

habo III. 4545.

72  
= 199

DVM,  
GRATIA ANNVENTE DIVINA,  
GENEROSVS DOMINVS  
GEORGIVS VLRICVS

HAINRICH,  
INCLYTI COMITATVS NAGY-HONTENSIS  
IVRATVS ASSESSOR ET IN MONTANIS VRBVRARIVS &c.

CVM GENEROSA  
ATQVE LECTISSIMA VIRGINE  
ANNA CATHARINA

KLEMENT,  
GENEROSI AC NOBILISSIMI PARENTIS  
DN. MARTINI KLEMENT,

LIBERAE, REGIAE MONTANAEQVE CIVITATIS NEOSO-  
LIENSIS SYNDICI ET SENATORIS MERITISSIMI, NEC NON  
INCLYTI COMITATVS ZOLIENSIS IVRATI ASSES-  
SORIS GRAVISSIMI &c.

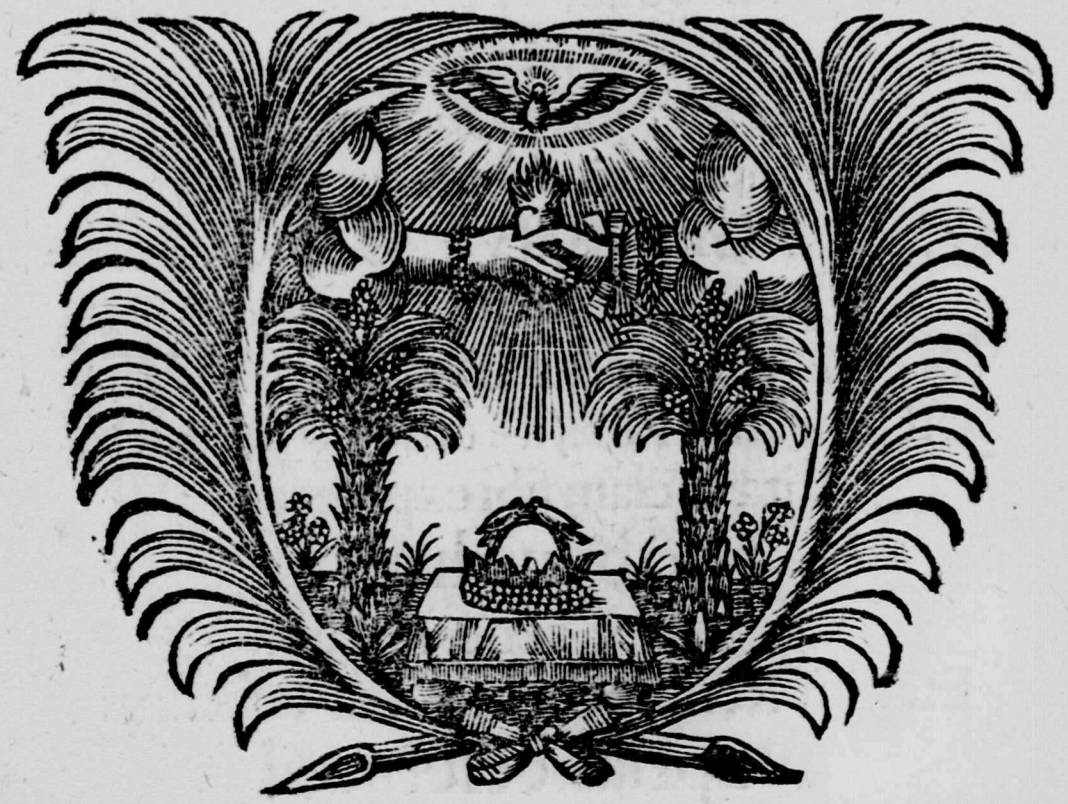
FILIA CARISSIMA

ANNO M D CCVI. DIE 3. MENS. *Novemb.*

NUPTIAS CELEBRARET,  
EMINVS QVIDEM, PRAESENTI TAMEN AFFECTV  
ITA GRATVLABATVR

IOHANNES MICHAEL KLEMENT,

Affinis & Frater, LL. Studiosus.





**Huc Ciues!**

Celebrantur Nuptiæ!

Mirus humanæ vitæ paroxysmus,

qui,

Vel diu sperantem spem eludit,

Vel ita spem finit, vt diu speratam Rem addat.

Nec mirum!

Hæc est enim fabula,

quam,

SPEM & REM inter medii

tota vita ludimus,

ludendo metuimus.

**Ergo discite Conuiuæ!**

hominum vitam contineri

SPE & RE;

RE non omni, non omni SPE;

Sed quam DEVS approbat, SPEI Censor, REI Dator.

Namque multiplices inter SPES & RES,

SPES interdum vna, vna aliquando RES,

SPES reliquas, reliquas RES

Non abiiciens, sed transcendens,

prosperum donat sperantibus finem.

Sed ad rem!

Hanc lusit fabulam!

(si tamen ea fabula dicenda)

**GENEROSVS DN. GEORGIVS VLRICVS HAINRICH,**

Dum Generosam Virginem

**ANNAM CATHARINAM KLEMENT**

post longam SPEM, RE tandem potiturus

Vitæ sociam sibi expeteret.

**Sed bene lusit!**

quia ante bene metuit.

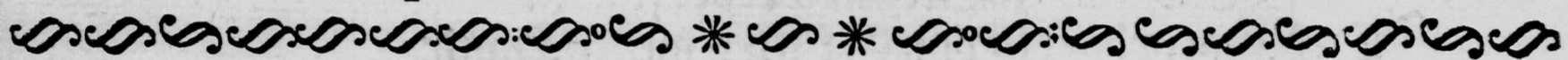
Etenim Rem speratam iam affecutus

**Nuptias celebrat!**

Ergo

**Ergo plaudite Conuiuæ!**  
**TV VERO SPEI ET REI AVCTOR!**  
has Ipse vni animas,  
quæ nunc iugali iunguntur vinculo ;  
vnitas SPE muni ! RE dona !  
vt inter REM & SPEM  
ita viuant vt nunc sperant ! nimirum bene !

Atque sic  
**SPEM in Christo defixam**  
Speranti peritura SPEI præferant.  
**Vos autem Conuiuæ gaudete!**  
Sed in Domino,  
vtpote SPEM & REM inter adhuc medii.



**L** Attyuk hogy fene *Márs* fíakját fel tette,  
Vérben hizott törét oldalhoz kötötte,  
Hires Nemzetünket az hadra kiztette,  
S-ugy minden rendeket fel fegyverkeftette.

Most tsata jelt adó szavát trombitának,  
Hallyuk, s-nyerítését fok Vitéz louávak,  
Most még a' kapák-is kardá változának,  
Vri rend s-parafztság hadnak tódulának.

Amott' a' táborok Sip jelyre indulnak ;  
Más helyt a' fok fejek a' kard miatt húlnak ;  
Ottan a' ki tsapot seregek már dúlnak,  
Melly veszély okáért lakosok jajdúlnak.

Mindazáltal imé *Hymen*-is köztünk jár,  
Mellynek bizonyága lehet e' nemes Pár,  
Ki lakodalmával békeflegre nem va'r,  
Mártnak fok seregi ütközenek ámbár.

Te vagy az *NEMZETES SOGOROM* és *NENEM*  
A' kiknek jelenlétemben idvezlenem  
Kivántatott volna, de midön el mennem,  
Kelletett máshova: mit van hát mit tennem ?

Ióllehet pediglen el váltam tületek,  
Es mostan testemmel jelen nem lehetek,  
S-álapotom szerint róla sem tehetek ;  
Tülem mindazáltal illy szókat vegyetek :

Istennek áldása rátok böven szálljon !  
Egyeség, szerelem ti köztetek hállyon !  
Szivetek egy-mástul soha meg ne vállyon !  
Gyász, veszély és harag nagy távúlról álljon !

Nem érkezik nyelvem hogy több kérést tégyen,  
S-azért imádságom ilyen végre mégyen:  
Ellyetek békével ! dolgotok jól légyen !  
Melly idvezlésemhez Isten *AMENT* tégyen.

**M**ie? wehrtes Schwester Herz / wiltu dich dann vermählen?  
Und einen treuen Freund anjeko dir erwählen?

Wie? bistu dann gesint mit diesem Mann zu ziehen?  
Mich deucht / ich seh dein Herz in keuschen Flammen stehen/  
Und diesen süßen Spruch aus deinem Munde gehen:

**Ja! Ja! ich will mit Ihm!**

So bistu dann gesint solch liebes Joch zu tragen?  
Und trägest keinen Scheu das Ja von dir zu sagen?

Dem / der dein Herz von dir verlangt bis in den Tod?  
Nun wohl! du thust es nicht aus eitelem Verlangen;  
Vielmehr ist dir dein Herz mit diesem Trost umfangen:

**Gewiß es kommt von GOTT!**

Kömts dann vom weisen GOTT / so wird ErS auch regieren/  
Daß Ihr den Ehestand in Seegen werdet führen /

Der angeordnet ist von GOTTes weiser Hand:  
Mich deucht ich sehe dir dein künfftig Glück bereitet /  
Daß dieses schöne Wort auff allen Seiten gleitet:

**GOTT segnet diesen Stand!**

Wohl! was GOTT segnet muß in lauter Seegen bleiben /  
Der kan all' Ungemach von deiner Seiten treiben /

Wenn du den Seegens GOTT zugleich erwählet hast:  
Wie aber? weistu nicht daß auch ein Kreuz zu leyden?  
Dis leugnestu auch nicht / sprichst aber voller Freuden:

**D eine süße Last!**

Ist dir die Last so süß / der Schluß auch fest gemachet  
In GOTT / in welchem auch sie wird von dir verlachet;

So wird die Last zur Lust und nimmst sie gerne hin:  
Zu dem ist dis dein Trost / daß Hülffe dir nicht fehlet:  
Du denckst: ich habe den zu tragen mir erwehlet /

**Der gleich ist meinem Sinn.**

So lebet dann beglückt Ihr zwen verbundene Herzen;  
Kein Unfall nahe sich zu euren Liebes Herzen;

Es knüpffe Gottes Huld ein festes Seegens Band;  
Und wenn sich öftters gleich bey Rosen Dornen finden:  
So müße doch die Lust die Last weit überwinden

**Dies wünschet Herz und Hand.**

